

Zinserling bejubelt erste Bronzemedaille bei WM

Kraftsport: Gothaer Bierfassheber wird Dritter im Kreuzheben und Siebter in der Gesamtwertung im tschechischen Pilsen

Gotha. Tobias Zinserling vom Gothaer Bierfassheberverein wurde bei seiner ersten Weltmeisterschaft (WM) im Kraftdreikampf im tschechischen Pilsen Siebter in der Gesamtwertung und gewann als erster Bierfassheber eine Bronzemedaille in seiner Lieblingsdisziplin Kreuzheben.

Dabei lief seine Vorbereitung nicht wie geplant, ging er sehr nervös in der Bierstadt vor einer beeindruckenden Kulisse und hervorragenden Wettkampfbedingungen an den Start. Erfreut war der Gothaer über die Unterstützung einiger Thüringer Kraftsportler auf der Tribüne. Bei Bundestrainer Francesco Virzi bedankt er sich für die große Unterstützung.

Mit Trainer Marc Bielaue entschied sich der Modellathlet für ein Einstiegsgewicht von 360 Kilogramm (kg) als sicheren Versuch. Allerdings sah das Kampfgericht diesen als ungültig an.

Bielaue erhöhte die Last um fünf kg im zweiten Versuch, der gültig war. „Somit war ich in der Wertung und erleichtert“, sagte Zinserling. Den dritten Versuch mit 375 kg musste er beim Runtergehen abbrechen, da der Heberanzug verrutschte und den Oberschenkel abdrückte. Somit kamen 365 kg im Kniebeugen in die Wertung.

Das Bankdrücken begann Zinserling mit sicheren 240 gewerteten kg. rein, die ich auch gut gewertet bekam. Zum zweiten Versuch wechselte er das Bankdrückershirt und steigerte auf 270 kg. Jedoch saß das Shirt zu straff und der Gothaer kam somit nicht auf die Brust. Er musste den Dress nachziehen, schaffte aber dennoch nicht die aufgelegte Last. „Damit musste ich mich von den anvisierten 1000 kg verabschieden“, bemerkte Tobias Zinserling.

Danach stand das Kreuzheben als seine Lieblingsdiszi-

plin auf dem Programm. Beim Warm up hatte er bereits ein gutes Gefühl. Nach kurzer Absprache mit seinem Trainer erhöhte Zinserling den Anfangsversuch von 330 auf 340 kg, ging als letzter Heber an die Hantel. Bielaue beobachtete die Steigerung der Gegner und entschied sich für 355 kg im zweiten Versuch. Allerdings ging dieser völlig daneben, da seinem Schützling die Hantel kurz vorm „Ab“-Signal des Hauptkampfrichters aus den Händen glitt. Sein Coach erhöhte trotzdem auf 372,5 kg, da das höchst gezogene Gewicht 370 kg war und eine Medaille angestrebt war. Kurz vorm Versuch senkte Bielaue die Last wieder auf 355 kg. „Das verstehe ich, denn er wollte die Medaille retten“, sagte Tobias Zinserling. Und das gelang. Es reichte für die Bronzemedaille und der Gothaer kämpfte sich mit dem Gesamtgewicht von 960 kg noch von Platz zwölf auf sieben vor.



Tobias Zinserling gewann die Bronzemedaille bei seiner ersten Weltmeisterschaft. Foto: Verein